Bosseröder sind Hessenmeister

SPORTKEGELN Zweitligist für Deutsche Meisterschaften qualifiziert

Wildeck – Zwei Hessenmeistertitel für die heimischen Sportkegel-Teams. Die Herren aus Bosserode und die Herren B aus Lengers fahren Ende Mai zu den deutschen Meisterschaften nach Nordhorn.

In der Vereinswertung der Herren gab es eine wahrliche Machtdemonstration der Bundesliga-Kegler von AN Bosserode. Mit fast schon unglaublichen 245 Holz vor dem Zweiten erzielten die Wildecker mit 3338 Holz auch einen neuen Mannschaftsbahnrekord für Vierermannschaften auf der Heringer Kegelbahn.

Tobias Brill legte mit 840 Holz den Grundstein. Andreas Sekulla zeigte sich im Gegensatz zu seinem Bezirksmeisterschaftslauf stark verbessert und zauberte 857 Holz auf die Bahnen im Bürgerhaus. René Windolf mit 825 Holz und Thilo Köhler mit 810 Holz spielten ebenfalls stark auf und sicherten den überlegenen Titelgewinn der Bosseröder.

Auch der SKV Heringen war in dieser Disziplin erfolgreich. Mit 3065 Holz holte man auf der eigenen Bahn Bronze und kann mit dem Auftritt absolut zufrieden sein, Holger Klotzbach war mit 814 Holz bester Spieler der Werrastädter.

Hessenmeister AN Bosserode: Sigurd Staniczek, Thilo Köhler, René Windolf und Tobias Brill (v.l.) haben sich den Titel gesichert. Auf dem Bild fehlt Andreas Sekulla. FOTO: BERND HAKENES

Bei den Mannschaften der Herren B, der 60- bis 70-jährigen Sportkegler, verteidigte der KSV Lengers seinen letztjährigen Titel und fährt wieder zur „Deutschen“. Uwe Preißer (723) brachte sein Team früh in Führung, die Günter Voll (678) allerdings wieder hergeben musste. Arno Bauer zeigte danach mit 747 Holz eine starke Leistung und brachte Lengers wieder in eine gute Position. Harald Kowalsky führte sein Team mit sehr guten 749 Holz dann auf Rang eins.

Im Vorlauf der männlichen U 24 genügte Justin Ehling (Bosserode) mit 727 Holz eine sehr durchschnittliche Leistung zum Erreichen des Finals in Ronshausen. Da die Vorlaufergebnisse nicht mit ins Finale genommen werden hat er dort alle Chancen auf ein Ticket zur DM.

Auch Hans-Jürgen Stein erreichte das Finale im Einzel Herren C. Mit Platz fünf qualifizierte er sich für den Endlauf auf seiner Heimbahn in Heringen, auf der ihm viel zuzutrauen ist. mö